

Arzneimittel-Nebenwirkungen richtig erkennen

Eschborn (23.06.2023) – Arzneimittel-Nebenwirkungen als solche zu erkennen, dem ursächlichen Medikament zuzuordnen und daraufhin richtig zu reagieren, ist essenziell für das pharmazeutische Medikationsmanagement. In der Neuerscheinung „Arzneimittel-Nebenwirkungen“ von Dirk Keiner und Cordula Lebert sind die Arzneimittel-Nebenwirkungen strukturiert nach Organen gegliedert, was die ursächliche Zuordnung eines geschilderten Symptoms im polypharmazeutischen Umfeld erleichtert.



Arzneimittel-Nebenwirkungen Eine organbezogene Übersicht

Dirk Keiner, Cordula Lebert

Govi – ein Imprint der Avoxa Mediengruppe
2023, 271 S., 23 Abb., 72 Tab.

Buch: kartoniert, ISBN 978-3-7741-1670-2

E-Book: PDF mit Wasserzeichen,
ISBN 978-3-7741-1671-9
jeweils 32,90 €

Die Identifizierung sowie die Zuordnung einer unerwünschten Arzneimittelwirkung ist sowohl in der Apotheke als auch in der Klinik thematisch wie zeitlich herausfordernd. Das frühzeitige Erkennen und Handeln ist nicht nur für die Adhärenz und den Therapie-Erfolg entscheidend, sondern kann unnötige Wiedereinweisungen verhindern, Gesundheitskosten reduzieren und die Patientensicherheit erhöhen.

Nebenwirkungen werden von Patientinnen und Patienten zumeist als organspezifische Symptome geschildert. Bei der Einnahme einer Vielzahl an Arzneimitteln – gerade bei älteren Menschen – kann sich eine Analyse deshalb als sehr komplex erweisen. Um das Medikationsmanagement zu erleichtern, werden mithilfe von Fallbeispielen, Praxistipps und zahlreichen Tabellen mögliche Ursachen für unerwünschte Wirkungen aufgezeigt und praktische Handlungsempfehlungen gegeben.

Dr. Dirk Keiner ist Chefarzt des Klinikums Weimar. Er lehrt, referiert und publiziert zu Themen der Arzneimittelsicherheit und des geschlechterspezifischen Arzneimittel-Managements. Bereits im Rahmen seiner Dissertation untersuchte er unter anderem die Auswirkungen von Arzneimittel-Nebenwirkungen.

Dr. Cordula Lebert war lange Jahre als Klinische Pharmazeutin in der Apotheke des Klinikums Nürnberg und zuvor in öffentlichen Apotheken tätig. Der Schwerpunkt der Tätigkeit galt der Sicherheit der Arzneimitteltherapie im Hinblick auf Wechselwirkungen, vermeidbare Nebenwirkungen, deren rechtzeitiges Erkennen und das Monitoring von Arzneimittelspiegeln.

Pressekontakt:

Elena Rössler | E-Mail e.roessler@avoxa.de | Telefon 06196 928 - 108